

# Agrippastraße im Griechenmarktviertel

Schlagwörter: **Innerortsstraße**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Darstellung der Agrippina, Gründerin der römischen Stadt Köln, an einer Hauswand in der Agrippastr. in Köln Altstadt-Süd (2019)  
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Wie zahlreiche andere Orte in Köln ist auch die Agrippastr. nach dem „kölhnischem Teil“ des westgermanischen Stammes der Ubier – den „Agrippinensern“ (*Agrippinenses*) – bzw. der Gattin des römischen Kaisers Claudius und Mutter des Kaisers Nero, **Julia Agrippina die Jüngere** (~15/16-59 n. Chr.) benannt. Agrippa gilt als Gründerin der römischen Stadt Köln, der *Colonia Claudia Ara Agrippinensium* (CCAA, „Claudische Kolonie und Opferstätte/Altar der Agrippinensier“).

Nach Agrippinas Großvater, dem Feldherrn, Politiker und mehrfachem Statthalter von Gallien **Marcus Vipsanius Agrippa** (~64/63-12 v. Chr.), ist ferner die römische **Agrippastr.** benannt, die dem archäologischen Befund nach nur unweit vom Griechenmarkt nahe des späteren **Benediktinerinnenpriorats Sankt Mauritius** in Köln mündete.

Die *Via Agrippa* war Teil einer der wichtigsten römischen Nord-Südverbindungen nördlich der Alpen und führte auf ihrem nördlichsten Teilstück über knapp 150 Kilometer von Trier (*Augusta Treverorum*) nach Köln.

(LVR-Redaktion KuLaDig / KHS Großer Griechenmarkt & Verein der Freunde und Förderer Großer Griechenmarkt e.V., 2012)

## Internet

[www.griechenmarkt.de](http://www.griechenmarkt.de): Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt (Abgerufen: 26.10.2012)

[koelnding.podigee.io](http://koelnding.podigee.io): Das Köln Ding der Woche, Agrippina (Uli, der Köln-Lotse, Podcast vom 16.06.2023, abgerufen 21.06.2023)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Köln-Altstadt-Süd (Abgerufen: 30.10.2012)

## Literatur

**Cremer, Helmut (2012)**: „En d'r Kayjass Nr. 0“ – Die Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt in Köln, ihre Vorgängerschulen und Nachbarn sowie Mythos und Wahrheit über den legendären Lehrer Welsch. Köln (3. überarbeitete und erweiterte Auflage).

**Eck, Werner (1994)**: Agrippina (15-59). In: Rheinische Lebensbilder 14, S. 7-28. Köln.

**Gröbe, Volker (2006):** Schildergasse, Alter Markt & Co - Kölner Straßennamen und ihre Bedeutung. München.

**Signon, Helmut (2006):** Alle Straßen führen durch Köln. 3. von Klaus Schmidt überarbeitete und aktualisierte Ausgabe. Köln.

Agrippastraße im Griechenmarktviertel

**Schlagwörter:** Innerortsstraße

**Straße / Hausnummer:** Agrippastraße

**Ort:** 50676 Köln - Altstadt-Süd

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Koordinate WGS84:** 50° 55 59,74 N: 6° 57 10,56 O / 50,93326°N: 6,95293°O

**Koordinate UTM:** 32.356.158,55 m: 5.644.398,82 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.567.032,58 m: 5.644.654,84 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Agrippastraße im Griechenmarktviertel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-56467-20121105-4> (Abgerufen: 3. März 2024)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

